

Erstklassige tägliche ... Sonntags- und Feiertagsblätter. Abonnementspreis monatlich 60 Pf. ... Die neue Welt ...



Inserationsgebühren ... für den Haupttext ... für den Rand ...

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Naumburg-Weiskensels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Erkarsberg und die Mansfelder Kreise.

Die diesjährige Getreide-Welternte.

Das ungarische Ackerbau-Ministerium pflegt alljährlich im September detaillierte statistische Daten über die neueste Ernte zu veröffentlichen. Für das Jahr 1904 werden jedoch die Erntegergebnisse bekannt. Da die Schmierereien für eine halbwegs der Wirklichkeit nachkommende Schätzung der Vorräte bei der heutigen Verfallung der Erntelieferungen in den einzelnen Ländern noch unüberwindlich sind, so ist es klar, daß die vom ungarischen Ackerbau-Ministerium veröffentlichten Zahlen mit großer Vorsicht aufgenommen werden müssen.

macht! Doch nun war es vorbei, der Handel war beunruhigt und hat Millionen dadurch eingebüßt. In Preußen sind die amtlichen Berichtserheber entweder die Landräte oder die Kreisgrundbesitzer, die meist nach ihrem jeweiligen Interesse verfahren und dadurch mehr Schaden als Nutzen schaffen.

So berichtigt die die diesjährige Ernte aus sein mögen, so ist das Interesse an einer guten Erntelieferung doch nicht gering genug, um auf eine baldige Befreiung hoffen zu lassen. Wenn man nun erwägt, daß die deutsche Erntelieferung verhältnismäßig doch eher der besten ist, so kann man sich einen Begriff machen von den großen und vielen Fehlern, denen die internationalen Erntelieferungen ausgesetzt sind.

Table with 5 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais. Rows for 1903 and 1904 with values in millions of double-centners.

die diesjährige Ernte zu Tage tretende Minus gegenüber dem Vorjahre noch weit mehr als ausgeglichen werden kann. Da auch aus dem Vorjahre noch ziemlich viel Getreidevorräte vorhanden sind, so genügt bei Weizen, Hafer und Mais das was in diesem Jahre nicht abtransportiert wurde für das Jahr 1904-05.

Wenn also nicht die schonbarste Art des Wunders, die mit Getreide, ihre preissteuerten Wirklungen äußert, dann besteht kein begründeter Anlaß, daß die Brotpreise steigen müßten.

Tagesgeschichte.

Halle a. S., 10. September 1904.

Freiherr Eimberg hat den Reichstag schon Mitte Oktober anzureisenden, da ihm die Regierung ein reiches Arbeitspensum zu bewilligen gedächte. Künig mit der Erledigung der Handelsverträge werde er sich mit einer Militär- und einer Flottenvorlage zu beschäftigen haben.

Die diesjährige Ernte zu Tage tretende Minus gegenüber dem Vorjahre mehr (-) oder weniger (-) in Millionen Doppelcentnern: Europa -66.32 -42.42 -21.14 -36.73 -70.96. Uebersee +23.33 +0.20 +1.31 +11.19 +56.41.

Die diesjährige Ernte zu Tage tretende Minus gegenüber dem Vorjahre mehr (-) oder weniger (-) in Millionen Doppelcentnern: Europa -66.32 -42.42 -21.14 -36.73 -70.96. Uebersee +23.33 +0.20 +1.31 +11.19 +56.41.

In der Wochenschrift Handel und Industrie wurde die amtliche Statistik direkt als irreführend bezeichnet. Im Vorjahre z. B. hätten während der Monate April bis August die amtlichen Saatenkassenberichte nur auf eine mittlere Ernte gedeutet, und erst im Dezember, in welchem Monat die amtliche Ernteschätzung bekannt gegeben wird, ist dann amtlich die besondere Fruchtbarkeit des Jahres 1903 festgehalten worden.

Der Handel, der vermöge seiner weitverzweigten Verbindungen in der Lage ist, sich viel früher ein richtiges und zureichendes Bild über die Landessituation zu machen, wird sich voraussichtlich auch dieser Schätzung gegenüber sehr skeptisch verhalten. Er verläßt da nur langsam, wenn er gar nicht sehr rasch, auf die amtlichen Wochenschriften, nicht selten und auf seiner Verunsicherung, daß eine gute Ernte im Jahre hand, festgehalten. Den besten Beweis hierfür geben die verhältnismäßig niedrigen Getreidepreise.

Die diesjährige Ernte zu Tage tretende Minus gegenüber dem Vorjahre mehr (-) oder weniger (-) in Millionen Doppelcentnern: Europa -66.32 -42.42 -21.14 -36.73 -70.96. Uebersee +23.33 +0.20 +1.31 +11.19 +56.41.

Die Waffen wieder! (Nachdruck verboten.) Eine Lebensgeschichte von Verla v. Sattner.

Auch mein Vater und Otto forderten Friedrich häufig auf, Ephraim aus dem staltgehobten Gehänge zum besten zu geben. Freilich geschah dies in ganz anderem Geiste, als wenn ich um eine solche Erziehung hätte, und in anderem Geiste war denn auch Friedrichs Vortrag gehalten.

Der Begründer der Liebe süße Tränen entlassen - wie? - ich hätte unter dem Bilde der Besessenen angedrückt - wie faunst Du Dich zu solcher Sinnlichkeit, wie dürfte ich zu solcher Freigkeit mich betennen?

meinem Vater in der Brautzeit aufgestellten Verhabe, daß die ganze Heirat nur dem Zweck habe, seine Laufbahn aufgehen zu können. Jetzt, wenn der Friede, dessen Frömmlichkeiten im Gange waren, geschlossen sein würde, und da voraussetzlich lange Jahre des Friedens bevorstünden - jetzt hätte ein Austritt aus dem Militärstand nichts Überlebendes an sich.

Statten. Von der Lebermehelung freilegen der Arbeiter wird abgemildert. Die Bergarbeiter von Bagger (Sardinien) haben in der Zahl von etwa 2500 die Arbeit niedergelegt, weil die Direktion ihnen einen neuen Arbeitsvertrag aufzulegen wollte, der ihre Lage, namentlich in Bezug auf die Arbeitszeit, wesentlich verschlechterte. Die Direktion des Bergwerks telegraphierte an den Präsidenten von Cagliari um militärische Hilfe. Trotzdem die Streitenden sich vollständig ruhig verhielten, entsand der Präsident den Bänken der Unternehmer und fünfzig Kompanien Infanterie. Die Truppen sollten in einigen unbesetzten Fabrikräumen untergebracht werden, sie mussten warten, bis eine Anzahl Arbeiter die nötigen Räumungsarbeiten vollbracht hätten. Vor den Toren sammelte sich eine Anzahl Arbeiter an, welche verlangten, dass die Aufseher ihre Arbeit einstellen und herausgehen. Die Soldaten verhielten den Einzug, es kam zu Reibereien, und schließlich trafen einige Steine gegen die Soldaten, die aber kein großes Unheil anrichteten. Das Militär schob nun ohne weiteres unter die Mäße, und es blieben sofort 3 Tote auf dem Platz; außerdem wurde eine größere Anzahl Verwundeter nach dem Hospital gebracht.

Der Krieg in Ostasien.

Den Förschlag der Russen aus Liaoning schildert der Kriegserklärer eines amerikanischen Wochenblatts wie folgt: Ich war während der letzten beiden Tage bei den Truppen unter Kuropatkins unmittelbarem Kommando. Die Szenen im Felde waren schrecklich. Die Mannschaften waren vollständig erschöpft, das sie in der Feuerlinie vom Schlaf übermächtig an Boden stürzten. Fortwährend gingen Güterzüge mit Verwundeten im Rotband, fünfzig und sechzig Wagen stark, nach Korea. Die Verluste der Russen überstiegen wahrscheinlich 30 000 Mann. Ein ununterbrochener Strom von Trainwagen und Truppen lief westwärts. Die Besätze, Infanterie und Kavallerie sind genötigt, sich auf grundlosen Wegen fortzuschleppen. Ununterbrochen tönte die Schall in diesen fünf Tagen. Die Japaner unterließen das heftigste Geschützfeuer, das wohl je einer der Mitlebenden gehört hat. Ich zählte von einer Position aus 70 Granaten in einer Minute.

Ein anderer Bericht bezieht: Der fürchterliche Artilleriestampf, welcher am 30. August vor Liaoning vor Tagesanbruch begann und bis zum Beginn der Nacht dauerte, war eines der überwältigendsten Schauspielere (!) der modernen Kriegsgeschichte. Die kombinierten japanischen Armeen, mit Ausnahme des Kontingents des Generals Kuroki, konzentrierten das Feuer ihrer Batterien gegen die Streitkräfte des Generals Kuropatkin. Während zwölf Stunden waren Hunderte von Geschützen, wenigstens 300 auf jeder Seite, in Tätigkeit. Die Nacht, und selbst ein fürchterliches Gewitter mochten dem Kampfe kein Ende. Die russischen Granaten platzen schrecklich auf den von den Japanern belegten Hügel. Mehrere Stunden hindurch wurden in der Minute durchschnittlich 60 Granaten, selten weniger als 20 abgeschossen. Wir denken für solche „überwältigendsten Schauspielere“, die Schaulustende von Krüppeln und Toten schaffen! — Nachrichten von irgend größerer Wichtigkeit über die Lage bei Ruden

liegen heute nicht vor. Die Japaner hoffen noch immer, einen Teil des Kuropatkinschen Heeres abzuführen zu können. In Port Arthur scheint die Lage trotz offiziiell-russischer Schildererei ganz traurig zu sein. Die Garnison ist entmuttert. Die russischen Schiffe im Hafen leiden den japanischen rekonstruierenden Schiffen keinen ernstlichen Widerstand mehr; die Anzahl der russischen Lebewerter nimmt zu. Die Russen haben auch die Operation des Minenfahrens eingestellt, was darauf schließen lässt, daß die Russen die Hoffnung aufgegeben haben, mit dem Rest ihrer Flotte zu entweichen.

Ueber die grausigen Wirkungen der modernen Sprengstoffe berichtet man aus Schifu: Am 3. August marschirten die Japaner durch das Tal zwischen dem Lungen Hügel und dem Dohionshügel. Das Tal war von den Russen vor drei Wochen auf 1 1/2 Kilometer Länge unentzweit worden. Auf Sprengstoffe wurden Feststände gelegt und diese wieder mit einer Leinwand bedeckt. Die Tätigkeit der Japaner hatte einen Angriff an diesem Punkte vermuten lassen. Als nachts der Hofen den Angriff der Japaner mehrde, schossen die Russen nicht, sondern beleuchteten den Feind nur mit Scheinwerfern. Die Japaner eröffneten das Feuer, ohne daß die Russen erwiderten. Als die Kolonnen der Japaner sich auf dem Minenfelde befanden, wurden die Minen elektrisch entzündet. Die fürchterbare Explosion warf selbst die Russen darnieder. Japanische Gewehre und abgeriffene Gliedmaßen flogen weit umher. Feststände fielen bis in die russische Stellung. Die Russen waren amang selbst nie behütet. Am andern Tage verdrängte die Russen die Leichen. Die Zahl der japanischen Verluste konnte nicht festgestellt werden, da nur verblümmte Leichenteile aufgefunden wurden.

Gerichtssaal.

Verurteilung und Straffammer.

Salle a. S., 9. September.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Fromme; Ankläger: Erster Staatsanwalt Fiedler in den ersten Verhandlungen; später Staatsanwalt Seidel.

In sehr roher Weise zeigte sich am 25. Juni der Oekster Hermann Böhm eine Arbeiterfrau Genthe gegenüber, als er seine Kirtchenplanlage auf der Befragungsbühne bemachte. Böhm vermutete, die Frau habe ihm einige Kirtchen entwendet, ging auf sie zu und schlug sie mit einer Reittastische mehrere Male über den Kopf, die Hand und um den Hals. Ein Junge hatte dort einige Kirtchen genommen, und Frau Genthe soll bemerken, als Böhm das bemerke, ausgerufen haben: „Junge come, jetzt kommt Böhm.“ Weil der Junge nur ausweichend war, mißhandelte Böhm die Frau in erheblicher Weise. Außer der Körperverletzung war Böhm noch wegen Nötigung und Beleidigung angeklagt. Der Angeklagte tat zunächst, als wolle er von der ganzen Sache nichts; erst als die Frau ihn mit Bestimmtheit als den Täter bezeichnet, und der Staatsanwalt 4 Monate Gefängnis beantragt hatte, gab er zu, die Frau mißhandelt zu haben. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu 160 M. Geldstrafe ev. 32 Tagen Gefängnis.

Vor Ermüdung eingeschlafen auf seinem Gesichte war am 20. Juni der Gehilfenführer Karl Pante aus Werleben, als er mit einem Wehrauge durch Ammenhof fuhr. Er wurde wegen Gefährdung eines elektrischen Motorsagens der Fernbahn und Verletzung eines Hindernisses angeklagt, weil er beinahe einen Zusammenstoß verurteilt haben sollte. Glüd-

licherweise brachte der Motorsagenführer seinen Wagen selbst zum Stehen, infolgedessen jedoch Langsd vermerken wurde. Pante wurde zu 20 M. Geldstrafe ev. 4 Tagen Gefängnis verurteilt.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde verhandelt gegen den Dienstmann Emil August Hennig von St. Balth. Er wurde beschuldigt, am 16. Februar d. J. zu Quernitz bei Döllitz an einem 15jährigen Dienstmädchen unzüchtige Handlungen vorgenommen zu haben. Der Anzeigende räumte die Tat ein und wurde dem Straftrag gemäß zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. — Gleichfalls hinter verschlossenen Türen wurde verhandelt gegen den 15jährigen Kaufmannslehrling Felix Arnold von hier, der angeklagt war, sich im Juli d. J. an einem Kind, das auf einer Brombeerenpflanze geistes, in unzüchtiger Weise vergreifen zu haben. Der Staatsanwalt beantragte 1 Monat Gefängnis; das Gericht sprach den Angeklagten aber frei, da es annahm, daß der junge Arnold die im Strafartikel erforderliche Einflucht nicht besitzen habe.

Literatur.

Von der Kommunalen Praxis ist soeben die erste Septembernummer erschienen. Sie zeichnet sich durch besondere Reichhaltigkeit aus. Die Kommunalen Praxis erscheint monatlich einmal und kostet vierteljährlich 1.50 M. Probeausgaben sind gratis und franko vom Verlage, Berlin W. 15, zu beziehen.

Zur Erwiderung.

auf das Eingelassene des Sachverhalts des Zimmerers von Halle die folgenden: Als in einer Sitzung der Bauarbeiter-Gewerkschaft-Kommission der Reichstag gewählt wurde, den Sachverhalt der Zimmerer aufzuführen, Delegierte zu entsenden, waren die Delegierten vom Zentralverband nicht anwesend. Aus diesem Grunde konnte nur gegebener Zeit unterteilig gegen diesen Reichstag kein Einpruch erhoben werden. Nunmehr kam die Sitzung, in welcher die Delegierten vom Sachverhalt und die des Verbandes zusammentraten, in dieser Sitzung wurde von den Delegierten des Verbandes in der energischsten Weise gegen die Vertretung des Sachverhalts Protest erhoben. Es ist uns nun unbegreiflich, daß die Vertreter der anderen Verbände dem Protest keine Folge geben, da doch auf jedem Kongress und jedem Parteitag gegen jede Sonderbehandlung Stellung genommen wird. Konsequenterweise konnten wir uns mit der Nichtbeachtung unseres Protestes nicht zufriedeln geben, deshalb nannten wir uns an das Gewerkschaftsamt, welches kompetent ist, Streitigkeiten zwischen den einzelnen Gewerkschaften zu entscheiden. Unverständlich mußte es für jeden selbstbestimmten Gewerkschaftler sein, daß der zu Recht geliebte Reichstag des Gewerkschaftsartikels in der folgenden Sitzung umgehoben wurde, wodurch das Kartell zwischen den zentralisierten Standpunkt verlassen hat. Unwahrscheinlich die Hauptpunkte im Eingelassenen des Sachverhalts der Bauarbeiter-Kommission trage ihre Unterhaltungsstellen selbst. Die Abrechnungen zum Gewerkschaftsartikel bemerken, daß Gelder teilweise an die Bauarbeiter-Gewerkschaft-Kommission abgeführt worden sind.

Wir rufen nun den auf unserem Boden lebenden Gewerkschaftler zu, nach den Beschlüssen der Gewerkschafts-Kongresse zu handeln und uns nach dieser Richtung hin zu unterstützen.

Der Vorstand des Zentralverbandes der Zimmerer, Jähfelle Halle. Im Auftrag: Heinrich Müller, Vorsitzender.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Verantwortlicher Redakteur Adolf Thiele in Halle.

Unerreicht billige Preise!

Damen-Strümpfe, engl. Lg. Paar	23	Weisse Damenschürzen	28	Hemdentuch, solide Qual.	m 19	Teppiche, neue Dessins	3.75
Damen-Strümpfe, Wolle plattiert Paar	50	Wirtschafts-Schürzen	35	Bettzeug, bunt kariert	m 25	Vorlagen in versch. Ausführungen	25
Herren-Socken, Wolle, plattiert Paar	23	Damen-Trägerschürzen	55	Bett-Inlett, Körper-Gewebe	m 35	Linoleum-Vorlagen	35
Herren-Socken, Wolle Paar	50	Servier-Schürzen mit Stickerei	85	Bett-Inlett, Dockbettbreite	m 68	Läuferstoffe	m 15
Herren-Normalhemden	85	Kleider-Schürzen mit Tasche	1.15	Schürzenstoffe, prima	m 35	Portièrenstoffe	m 23
Herren-Normal-Beinkleider	85	Kinder-Hängeschürzen	25	Kleider-Gingham	m 35	Portièrenshawls	Stück 1.00
Herren-Strick-Westen	1.50	Korsett aus mod. farb. Körper	58	Fertige Kissenbezüge, weiss u. bunt	m 55	Wachstuchtschdecken	Stück 70
Damen-Beinkleider mit Languetto	85	Korsett mit feiner Spitzengarn.	95	Vollständ. Bezüge m. zwei Kissen	2.50	Wasserleitungsschoner	Stück 9
Damen-Beinkleider mit Stickerei	95	Korsett aus feinem Satin	2.50	Vollständ. Bezüge aus 1a Damast	4.50	Tüll-Gardinen	m 20
Kinder-Beinkleider	38	Korsettschoner	Stück 23 u. 30	Barchent-Betttücher, bunt	70	Spachtel-Spitzen	m 18
Barchent-Hemden für Frauen	85	Damen-Handschuhe	15	Barchent-Betttücher, weiss	85	Spachtel-Vitrage	à Paar 1.50
Barchent-Hemden für Männer	85	Damen-Glacé-Handschuhe	75	Wischtücher, kariert	Stück 3	Stoppdecken mit Normalfutter	3.00
Damen-Hemden mit Passo u. Lang.	98	Herren-Hosenträger	35	Tischtücher	Stück 50	Hauskleiderstoffe, doppeltbr.	m 35
Nacht-Jacken, weiss, m. Stickerei	90	Herren-Mützen	30	Servietten	Stück 20	Blusenstoffe, moderne Streifen	m 35
Anstandsrocke mit Languetto	85	Herren-Kragen, 4 fach	15	Gerstenkorn-Handtücher 1/2 Dtd.	45	Sammet-Velour, Neuholländ.	m 38
Tuch-Unterröcke mit Volant	1.75	Herren-Manchetten	22	Drell-Handtücher 1/2 Dtd.	1.00	Fancy, rosa, grau, braun	m 25
Kopftücher, reine Wolle	45	Serviteur mit Manschetten, weiss	40	Gerstenkorn-Handtücher, prima 1/2 Dtd.	1.00	Barchent, gute Qual., f. Hemden	m 25
Lama-Echarpes	1.25	Serviteur mit Manschetten, bunt	60	Weisse Drell-Handtücher, 48 cm br. 1/2 Dtd.	1.60	Rock-Velour, extra schwere Qual.	m 45

Geschmackvolle **Herbst- und Winter-Neuheiten** in:
Kleiderstoffen, Konfektion und Damenutz.

Geschäftshaus J. Lewin, Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Verkaufszeit morgens 8—1 Uhr, nachmittags 3—8 Uhr.

Total-Ausverkauf E. Pinthus.

Diese Woche soweit der Vorrat reicht:

Ein grosser Posten	Damen-Blusen früher 295 235 198 115 Pf. Ausverkaufspreis 175 148 88 78 Pf.
Ein grosser Posten	Damen-Unterröcke früher 475 36" 225 175 Pf. Ausverkaufspreis 235 148 118 78 Pf.
Ein grosser Posten	Damen-Hemden früher 225 175 98 73 Pf. Ausverkaufspreis 155 123 68 43 Pf.
Ein grosser Posten	Damen-Barchentjacken fr. 198 175 138 123 Pf. Ausverkaufspreis 148 125 88 73 Pf.
Ein grosser Posten	Damen-Barchenthosen fr. 188 165 135 125 Pf. Ausverkaufspreis 138 115 88 78 Pf.
Ein grosser Posten	Kinder-Kleidchen früher 98 88 72 53 Pf. Ausverkaufspreis 69 58 49 35 Pf.
Ein grosser Posten	Korsetts früher 215 175 35 78 Pf. Ausverkaufspreis 148 118 73 48 Pf.
Ein grosser Posten	Kleiderstoffe Serie I Serie II Serie III Serie IV früh Wert bis 275 bis 175 bis 125 bis 75 Pf. Ausverkaufspreis zum Aussuchen jetzt Mtr. 98 78 55 25 Pf.

Ein grosser Posten	Damen-Schürzen früher 125 98 48 38 18 Pf. Ausverkaufspreis 78 59 29 18 9 Pf.
Ein grosser Posten	Damen-Regenschirme früh 525 265 195 148 Pf. Ausverkaufspreis 215 178 128 98 Pf.
Ein grosser Posten	Jagdwesten früher 295 265 215 178 Pf. Ausverkaufspreis 215 188 155 118 Pf.
Ein grosser Posten	Männer-Barchenthemden fr. 195 175 155 118 Pf. Ausverkaufspreis 158 138 110 86 Pf.
Ein grosser Posten	Wachstuche 85 cm früher 88 Pf. 100 cm breit früher 98 Pf. Ausverkaufspreis 63 76 Pf.
Ein grosser Posten	Tischdecken früher 750 525 350 275 Pf. Ausverkaufspreis 375 245 175 138 Pf.
Ein grosser Posten	Barchent-Betttücher früher 175 148 110 78 Pf. Ausverkaufspreis 123 98 78 53 Pf.
Ein grosser Posten	Waffel-Bettdecken früher 285 245 195 165 Pf. Ausverkaufspreis 205 188 148 118 Pf.

Die Geschäftsräume sind zu vermieten!

Rabattbücher u. Rabattkarten werden bis 1. Nov. eingelöst.

Ein grosser Posten **Trikotagen**, Wert bis 200 **78 Pf.**
Hemden, Hosen u. Jacken jedes Stück zum Aussuchen

Ein grosser Posten **angeschmutzter Wäsche**,
Hemden, Hosen u. Jacken, **enorm billig.**

Markt 18. E. Pinthus. Halle a. S.

Verkaufszeit morgens 8—1 Uhr, nachmittags 3—8 Uhr.

Schuhwarenhaus
empfeht billig und gut:
Herren-Zugstiefel von 3.90 an. Herren-Schnürstiefel von 4.90 an.
Rabatt - Spar - Marken.



„Hans Sachs“
Gr. Ulrichstrasse 32.

Obere Leipzigerstr. 36



Papier- und Pappenabfälle
laufen jeden Posten
Al. Brauhandstr. 20.

Fahrräder, neu, 74, 80, 90, 100 ZML.
gebrauchte 20, 30, 40, 50 ZML. Laufdecken
4.50 B. 7.50 ZML. Luftschläuche 2.95 B.
4.00 ZML. Sattel 2.50, Reheite 2.50, Lenk-
stangen 4.00, Griffen 40, Rad 40, Glöden
0.25 bis 1.50, Federn 2.40. Alles andere
konkurrenzlos billig. Reparaturen,
Emaillieren, Vernickeln werden den
Verkaufspreisen entsprechend prompt
und billigt ausgeführt.

Leipziger Fahrrad-Haus,
Galle, Morigstr. 10.

Zur Berichtigung!
Das Rekruten-Abschiedsfränschen des Kriegervereins „Fidèle“, findet nicht,
wie irrtümlicherweise (infolge Schreibfehlers) in der Annonce stand, den
14. Sept., sondern **Sonabend den 17. Sept.** im „Konzerthaus“ statt. D. S.

Zigarren — Zigaretten — Rauchtak.
Wilh. Leimbach, Halle a. S., Südstrasse 53.

Möbel.
Mit 10 Mk. Anzahlung
und wöchentlicher Abzahlung 1 Mark
erhält ein jeder diese Einrichtung.

**2 Bettstellen, 2 Matratzen,
1 Schrank, 1 Tisch, 1 Spiegel,
2 Stühle, 2 Gardinenstangen
1 Küchentisch, 1 Küchenstuhl,
1 Küchenrahmen.**

Paul Sommer
Abzahlungs-Geschäft
Leipzigerstrasse 14,
I. u. 2. Etage.

Max Truppe,
Frau Minna Truppe.
Die berühmte
**Magdeburg. Schmalz-
Kuchen-Bäckerei**
befindet sich auch diesmal auf dem
Herbstmarkt
Stand: Saussfeldstrasse an der Turnhalle.
Ww. Germer.

Zum Markte.
Die
**8 kleinsten Pferde
der Welt**
aus Japan
sowie
der kleinste Stier
aus Indien
befinden sich nur neben
Scheuers Liliputanern,
den 7 lebenden Zwergen.

Weisses Ross.
Zu den diesmaligen Jahrmärkten bringen allen werten Ge-
nossen, Freunden und Bekannten von nah und fern unsere Lokalitäten
in freundlicher Erinnerung.
Speisen und Getränke wie immer vorzüglich.
Nur faubere Fremden-Logis in jeder Preislage.
Regem Besuch entgegengehend zeichnet
Achtungsvoll
Familie Grothe.

Zum Markte zum ersten Male in Halle!
„Flora“
die wirklich schwerste und schönste Riefendame der Welt.
Annähernd 450 Pfund schwer.
(Siehe Plakat-Ausstellungen.)
300 Mark desjenigen Mann, welche die Riefendame „Flora“ in Gewicht-
schwere übertrifft!
Man achte auf Firma „Flora“.

Bezug und für die Inserate verantwortlich: August Grotz — Druck der Deutschen Anzeigen-Verlagsanstalt (G. m. b. H.) Halle a. S.

In Russland geschick werden. Menschen hat nicht vernünftigt. — In Mitteln erkläre 5 Arbeiter infolge Einmütigkeit von Kohnleuten.

Theaterbrand. Das Theater zu Bina ist vor einigen Tagen ganz niedergebrannt. Das Feuer brach 2 Uhr nachts auf der Bühne aus, und bis 10 Uhr vormittags war das ganze Theatergebäude bis auf die Grundmauern zerstört. Die Ursache des Brandes ist noch nicht bekannt. In dem anliegenden Hotel Bristol ist das zweite und dritte Stockwerk ausgebrannt.

Letzte Nachrichten.

Krieg in Ostasien.

Petersburg, 10. Sept. Aus Münden wird gemeldet: Auf den beiderseitigen Stellungen herrscht Ruhe. Die Anzahl der Verwundeten aus den letzten Kämpfen ist enorm. Die Fortschaffung auf dem zweitädrigen Karren für die Verletzten ist äußerst qualvoll. Vom 30. August bis 4. September hat allein das rote Kreuz 12 000 Menschen verbunden.

München, 10. Sept. Die Verluste der beiden Armeen vor Liaojung sind ungeheuer. Die Zahl von 50 000, die von mehreren Kriegskorrespondenten angegeben wurde, bleibt weit hinter der Wirklichkeit zurück. Ein japanisches Armeekorps von 40 000 Mann soll westlich Münden stehen.

Petersburg, 10. Sept. Kurapatin ist ohne Rücksicht über das Schicksal seiner Nachhut. Das sibirische Armeekorps ist von den Japanern völlig erdrückt worden und habe alle Geschütze eingebüßt.

Petersburg, 10. Sept. Das Gerücht, daß Kurapatin verwundet worden sei, entstand dadurch, daß ihm in der Schlacht zwei Pferde unter dem Zeibe erschossen wurden. Er selbst blieb unverletzt.

Petersburg, 10. Sept. Nopole Brenja weist in einem Artikel auf die Reaktionen des roten Kreuzes hin, die durch erschliche „Mißgründe“ hervorgerufen sind. Das rote Kreuz sei erschöpft und gebe seinen letzten Rubel aus.

Berlin, 10. September. Dem Vorwärts wird berichtet, daß neuerdings nicht nur an der Grenze, sondern auch unterhalb in den von Osten kommenden Zügen durch die preussischen Bahnbeamten Revisionen der Pässe vorgenommen werden, und zwar ausschließlich in der 4. Wagenklasse. Die Beamten benutzen sich dabei auf neue Instruktionen und fügen hinzu, daß russische Reisende, welche ohne ordnungsgemäßen Paß betroffen würden, an die Grenze zurückgewandt werden sollen.

Berlin, 10. September. Der Minister von Hammerstein erklärte in einer Unterredung auf seinem Gute Steinhorst,

daß er gar nicht daran denke, seinen Abschied zu nehmen.

Paris, 10. Sept. Der sozialdemokratische Abgeordnete Dr. Erlbaum bezog sich nach Wien, um die Aufhebung der Kuratel über die Prinzessin Marie von Rußland durchzuführen. (?)

Briefkasten der Redaktion.

Neurath. Die Prinzessin Alice, welche zur Zeit mit ihrem Mann, dem Prinzen von Edinburgh-Waldenburg, eine „Höflichkeit“ zu Prag nach Kom unternimmt, ist allerdings dieselbe Dame, die voriges Jahr plügend aus Dresden vertrieben, wie man jagt, in Begleitung eines Kammerdieners ihres Mannes, G. M. in T. Das kann nichts helfen. Das Thema Klimbimberei und Gemerfchaften muß so lange erdriert werden, bis es jeder Arbeiter für eine Schande hält, zwar einem bürgerlichen Klimbimberein anzugehören, aber nicht seiner politischen und gesellschaftlichen Organisation.

Streit 50. Es ist im Unrecht. Das größte Versicherungs-Kapital unter den 46 deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften besitzt die Gothaer mit rund 840 Millionen Mark, dann folgt die Stuttgarter mit 600 Millionen, die alte Leipziger mit 549 Millionen und dann erst die Stuttgarter Germania mit 615 Mill. Mark.

H. B. 1. Von den Zeitungsberichten war es das Schöpfen-gericht in Köln, welches einen Bauarbeiter um deswillen wegen „Ungleichheit vor Gericht“ in 10 M. Strafe nahm, weil er in seinen Arbeitsstunden zum Termine kam. 2. Das Amt des Oberichtsrichters bei den Rationierbüros über der Kaiserin selbst aus. Nur für solche Fälle, in denen er persönlich die Führung hatte, war dieses Jahr der Prinz Albrecht von Braunschweig vom Kaiser zum Oberichtsrichter ernannt worden.

H. R. in D. Wegen „Beleidigung“ können Sie nicht klagen werden. Wenn angenommen wird, daß Gefahr im Verzuge ist, dürfen einige der jetzt für Hausdurchsuchungen bestehenden Vorschriften außer acht gelassen werden. Bewahren Sie sich zunächst beim Bürgermeister und fordern Sie Auskunft, warum die Hausdurchsuchung ohne Zeugen vorgenommen werden ist.

Kaufmann. In der überjandten Nummer des Sächsischen Reichsboten nimmt sich die Träne besonders hübsch aus, welche dem Oberjandten Mirsch um deswillen nachgewiesen wird, weil seine Lebensleistung „ein so schönes Licht auf das Kaiserland warf“. — Wir verstehen den Schmerz Stöders um seinen Mirsch.

„Mehrere Arbeiter.“ Wenn Sie uns nicht die Zeugen benennen und bestimmte Angaben machen, ist es unmöglich, von der Sache Notiz zu nehmen.

Walter. Von der beabsichtigten Aufhebung Ihrer Ortskrankenkasse haben uns die Arbeitervertreter, die an jener Sitzung teilnahmen, leider nicht unterrichtet. Beachten Sie — und unseres Grates mit Recht — daß das Volksblatt über jedes Vorkommnis auf dem Gebiete der Versicherungs-gesetzgebung berichten soll, dann müssen sich auch die Arbeiter der Pflichten gegen ihr Organ mehr demüßigen werden.

Handwerkerliche Nachrichten.

Halle (Schl. Steinweg 2), 9. September.
Angewandte: Friseur John und Orlene Reimert (Königsberg 23 und Kellnerstraße 6). Friseur Fries und Rudolf Kramer (Berlin und Brandenburger 11). Kaufmann Wendelstein und Erna Eidenstein (Leipzigerstraße 65 und 73). Schuhmacher v. Nissen und Otto Sumner (Königsberg 66 und Halle a. S.). Uhrmacher Boege und Margarete Gebhardt (Kellnerstraße 17 und Kellnerstraße 9). Klempner Franke (Kellnerstraße 1). Klempnermeister Kohnert (Königsbergerstraße 64). Schmeißel Albrecht (Kellnerstraße 55). Kaufmann Seigle (Südring 2).

Besoren: Arbeiter Thürmer S. (Weinertstraße 11). Köchlin Goldschmidt L. (Brunnenstraße 9). Arbeiter Gorn L. (Kellnerstraße 9). Klempner Franke L. (Kellnerstraße 1). Klempnermeister Kohnert S. (Königsbergerstraße 64). Schmeißel Albrecht L. (Kellnerstraße 55). Kaufmann Seigle S. (Südring 2).

Besoren: Buchdrucker Dring S. 2 D. (Kellnerstraße 20). Arbeiter Thürmer S. 1 L. (Weinertstraße 11). Schneidmann Fuhnt 69 J. (Steinweg 12). Baders Einder S. 2 W. (Königsbergerstraße 65). Kalkulator Albert L. 2 R. (Weinertstraße 46).

Halle (Kord. Durgstraße 20), 9. September.
Geschäftliche: Ergoent Andeud u. Wille (Höner Weigenfeld u. Götterstr. 39).

Besoren: Klempner Schulte L. (Georgstr. 12). Tischler Hoffmann S. (Königsbergerstraße 2). Steinzeuggeschäft Hädel L. (Kellnerstraße 27). Hadermeister Schmidt S. (Kellnerstraße 60). Pfefferkuchler Scholz L. (Kudwig Wuchererstr. 58).

Leitung.
Klein-Wittenberg, 70 Pf. gesammelt bei Adler für Partizipate durch Koppe.

Die Zustände im Barbiergewerbe.

(Eingeleant.)

Dem Herrn Einsender in vorerzählter Nummer erwidere ich, daß ich das Geschäft vor ungefähr 8 Wochen übernommen habe. Ich habe mich natürlich die Preise meines Vorgängers beibehalten. Um die Rundsicht nicht vor den Kopf zu schlagen, habe ich momentan für diese Preise weiter gearbeitet. Was das Paarhosen bei Kindern anbelangt, so mag der Einsender bedenken, daß unser Viertel ein Arbeiterviertel ist, und es die Eltern nicht anders bieten, als das Paarhosen für Kinder 10 Pf. kostet. Im übrigen wird es dem Einsender nicht gelingen, mir die Sympathien der Schiffsmannschaft abhandeln zu machen, denn ich trete auch jetzt wie früher für die Interessen der Weissen und ganz ein.

H. B.
Mitglied des Verbandes deutscher Barbier- und Friseurgeschillen, Gießerstraße 14.

Verantwortlicher Redakteur Adolf Thiele in Halle.

Ca. **4000** Meter

nur allerbeste, sich gut tragende Qualitäten:

Schwarze Stoffe, Kammgarne, Cheviot, Zibeline, Noppen etc.

kommen von heute ab zu ganz

aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf.

Paul Eppers, Halle a. S.
Gr. Ulrichstrasse 13—15.

5% Rabatt. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5% Rabatt.

Waldlust, Onkel Knolls Rütte,
am Rande der Seide, zwischen Strömung und dem friedlichsten Idyllisch gelegen.
Guter Kaffee, ff. Biere, Lichterhainer und dergl.

Beste Gold-, Silber- und Kupfer-Bronze,
unverwundlich an Glanz und Haltbarkeit, empfohlen.

Flora-Drogerie
Göbnerstr. 1, Ecke Wuchererstrasse.

Linoleum-Reste, Läufer, Teppiche.
Grosse Gelegenheitsposten im

Linoleum-Läden
Halle a. S., K.G.L., Nr. 18.

Besten in sauberster Ausführung um Milligen Preisen
Kautschukstempel
Signierstempel
Rechnungsbücher
Rechnungsbücher

Möbel.
Bürgerliche Einrichtungen
Nur 1 Mark wöchentliche

Abzahlung

Carl Klingler
Halle a. S.
Grosse Ulrichstrasse 20, 1.
Weissenfels, Klosterstrasse 17.
Dessau, Arkanischstrasse 157.
Stassfurt, Bodebrücke 2.

! Honig !
(Bräuer, Tafelhonig). Emaille-Eimer netto 10 Pf. 30, 20, 10 unfrakt, 3 Eimer franko.
Gustav Krüger,
Magdeburg 29, Bismarckstraße 33.

Beste Auswahl
Reibsticker
Bettfedern
zu den billigsten Preisen
offert
H. Elkan,
Seidenstr. 87.

+ Magerkeit. +
Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kräftpulver, preisgekrönt goldene Medaille, Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1906, in 6-8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme, garantiert unschädlich. Streng reell — kein Schwund! Viele Dankeschreiben. Preis Karton mit Gebrauchsanweisung 2 Mk. Postanw. od. Nachn. exkl. Porto.

Hygienisches Institut
D. Franz Steiner & Co.
Berlin 319, Königgrätzerstrasse 78.
Ettliche 1.50, Tisch 3.—, Bettstelle 5.—, Bidet, 12.—, Bettl. m. Matz. 15.—, Rückenstuhl 15.—, Sofa 24.—, Federb. u. Federb. 20.—, f. f. 2. Mühlweg 12.

Dauer-Arbeiter-Anzüge
besonders in nur vorzüglicher Ware empfindlich
W. A. Kyritz, Halle, Erdel 2.

Zeits., Messerschmidts 12, Zeits.,
Schmidts Reubetten in Angewandte und Betriebslehre der Textil- und Winter-Station jetzt hiermit erg. an Anfert. eleg. Herren-Overcoats nach Maß — Garantie guten Sitzes. — Auch bei Ausgabe von Stoffen.
Karl Uhlig, Schneidermeister.

Unverwundlich in Preis und Ausführung
Unverwundlich liefert Anzüge u. Paletots nach Maß
Friedrich Berger, Halle 5.

Fahrrad, Lerebe, St. Ulrichstr. 18.

Der praktische Haussekretär.
Ein Formular- und Musterbuch aller Arten Briefe, Mittheilungen, Bescheidungen, Gesuche, Anträge, Reklamationen, Petitionen, gerichtlichen Eingängen, Klagen mit fertigen Aufsätzen des Geschäftslebens.
Preis 1 M.
Zu beziehen durch die **Folkssachbuchhandlung.**

Taechter Monitor
für Bergmanns- u. Anlage gelehrt.
Konium - Treiben, Ueberbergstrasse beim Bahnhofsmonument.

1 Wohnung, Preis: 70 Taler,
am 1. Oktober zu vermieten.
Friedrich Medel, Merseburgerstr. 33.

Neu erbautes Wohnhaus mit
Stellung u. 4 Woz. Garten
ist umhandeltbar ist, u. bez.
Riethe, Bismarckstr. 17.

Mit den Manufakturwaren aus der

Hermann Hönicke'schen Konkursmasse

kommen vom Montag den 19. d. M. nachstehende Artikel zum Verkauf:

Herrenwäsche, Krawatten, Hosenträger, Taschentücher, Strickwesten, Korsetts, Damen-, Herren- und Kinder-Strümpfe, Handschuhe, Posamenten, Pelzwaren, seidene Herren- u. Damentücher, Strickwolle, Bettfedern.

Seidenstoffe zu Roben, Blusen und Besätzen.

Verkaufszeit täglich 8-1 Uhr vormittags und 3-7 Uhr nachmittags

Am Leipziger Turm.

Ecke Leipzigerstrasse.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Peller.
Am Riesenplatz, nächste Höhe des Haupt-Bahnhofes.

Das bekannte, große
Eröffnungs-Programm
mit den
neuesten Attraktionen:

The great Roland
Das Wunder eines mod. Baubereits.
Das Funktionelle auf dem Ge-
biete der Plastik, Kunst und Ver-
wandlungskraft.

Das berühmte Original-
Rohndorf-Quartett,
Damen-Kunst-Gefangs-Ensemble.

Roberts-Trio,
Soubrettenführer a. d. Riga. Tropen.
Allabendlich: Stürmischer Wettkampf!

Remarc & Rilay,
späterische Eccentric-Bantomime:
„Komische Gespenster“.

3 Yoscoronys
Moralische Spiele in höchster Voll-
endung. II. a. Das lebende Aarruffel
nebst dem weiteren Schlagschmuck.

2 gr. Vorstellungen.
In beiden: Auftreten des gesamten
phänomenalen Spielplans.

Walhalla-Theater.

Heute Sonntag,
vormittags 11 1/2 Uhr:

Künstler-Matinee
bei freiem Entree.
Abends 8 Uhr:

Elite-Vorstellung.
Saulpreis: 65 Pl. (einstgl. Saal).
II. Rang: 35 Pl. / Billetsteuer

Zoolog. Garten

Sonntag den 11. Sept.

2 grosse Konzerte
Auf. nachm. 4 Uhr fest, abends 7 Uhr.

Zucht. Einlegerinnen werden
gefucht.
Waldbrücker, Solmann, Steinweg 52.

Welt-Panorama. Geöffnet
2-10 Uhr.
Größe Ulrichstraße 61.
Der Rhein
von Bingen
bis Köln.
Nächste Woche: Regl. deutsch. Schilfer.

Rosspplatz.

Gebend zu sehen!
Anny Frank
(Original.)

Die schönste kunstvollst täto-
wirierte Dame.
Nur für Erwachsene zu sehen.
Die Ausstellung der fotografierten
Damen befindet sich neben dem Theater
der 7 lebenden Zwerge.

Zum ersten Male in Halle!

Scheuers
Original-
**Diliputaner-
Truppe**,
bestehend aus
7 wirklichen Zwergen
(3 Herren u. 4 Damen).

Darunter:
Prinzess Martha
die kleinste Dame der Welt.
Diese Diliputaner zeichnen sich
besonders aus in Deklamation,
Gesang und internationalen
Tänzen.
Um Verwechslung vorzubeugen,
möge man sich auf die Firma:
Die 7 lebenden Zwerge achten.
Zum fröh. Besuch ladet ein
A. Scheuer.

Sonntag
frischen Speckkuchen.
F. Goldschmidt, Zeitlitz,
Leipzigerstr. 11.

Möbel.

Auf
Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche
ist die
Anzahlung
nur 10 Mark.

L. Eichmann,

Anerkannt ältestes und grösstes
Waren- und Möbel-Haus in Halle a. S.
Grosse Ulrichstrasse 51,
Eingang Schulstrasse.
6 Läden in den Kaisersälen.

Zum Markte.

Die Ausstellung des
schwersten Mannes
Jacob Schneider
befindet sich neben der
Ausstellung der
7 lebenden Zwerge.
Das Neueste auf dem
Rosspplatz
vis-a-vis vom Alten Denkmaler
Hilf. Ellfelds im schwanenbes
Podium-Karussell.
Zu einer Fahrt über Berg u. Tal
ladet ergebenst ein
H. Ellfeld aus Halle.
Nähmaschine, geb., verkauft billig
Lerche, St. Ulrichstr. 18.

Wachtung Jahrmarkt!

Die echte deutsche Schaftwolle
in versch. Stärken, welche nicht einläuft,
sehr gut für Schweißhüte, weich u. dauer-
haft, sowie auch in allen Sorten Flanz-
woll, Schürzen, Mäntel, Tisch- und
Sammetstoffe.
Stand II. Reihe, Eckentl. a. d. Firma
A. Berger, Ecke a. E. Spiegelstr. 10.

Viehmarkt.

Hurra, Hurra!
Viehmarkt sagen ja die Leute,
Und da gehen wir hin mal heute,
Da kriegt man Hunger und Durst,
Bei Wels ehen wir die Wurst.
Bloks
gr. Wurstgeschäft
befindet sich in der Karussellreihe.
Werkzeuge für Holz- und Metall-
bearbeitung, nur beste
Qualitäten, empfiehlt
Paul Schneider, Wierzeburger-
strasse 4.

Gasthof Drei-Könige

St. Klaus- u. Cleariusstr.-Ecke.
Sonntag
humoristisch. Familienabend.
Es ladet freundlichst ein
Streicher.

Diana-Saal.
Zu dem am Sonntag d. 11. Septbr.
stattfindenden
Kränzchen
der Altersvereine im Arbeiter-Turn-
Verein Germania laden ergebenst ein
Der Riegenführer. F. Mögling.
Anfang 4 Uhr.

Zigaretten-Handlung

A. Gross,
Geiststr. 5 - Begr. 1887
empfiehlt als vorzügliche Marken
6 Pfg.-Zigaretten:
Mexiko, Vorstenland, Felix Brasil,
Bremer Fehlfarben,
sowie die bekannte Nr. 65,
Als 5 Pfennig-Zigarre
bitte zu probieren:
Malglockchen u. Nr. 48 kräftig,
Nr. 39, mittel, Mondankel u. Nr. 22,
leicht.
Auswahl in guten wohlgeschmeck.
4 Pfennig-Zigaretten.
Grosse Auswahl in
Zigaretten
auch echt einlösch.
Echt Nordhäuser Kanakabak,
sowie jede Sorte Rauchtobak.
A. Gross, Geiststr. 5.
Sonntag den ganzen Tag
geöffnet.

Sie kaufen die schönsten
Herren- und Knaben-Hüte
am billigsten im
Stressburger Hut-Paradise
Spezialität: M. S. S.

Kartoffeln!
Dochlein u. billig. Alter Markt 6.

S. Weiss,

Halle a. S.

Sonnabend und Sonntag

den 10. und 11. September
bleiben meine Geschäftslokaltäten
Feiertags halber geschlossen.

Bestag und für die Anzeigebekanntmachung: August Groß. — Druck der Halle'scher Geschäfts-Druckerei (G. G. m. b. H.) Halle a. S.



Beachten
 Sie meine Fenster, vergleichen Sie Qualitäten und Sie staunen über die enorm billigen Preise

Herren-Anzüge

Serie I	11 Wr. ab 10%	9. ⁵⁰ Wr.
Serie II	14. ⁵⁰ Wr. ab 10%	13. ⁵⁰ Wr.
Serie III	17 Wr. ab 10%	15. ⁵⁰ Wr.
Serie IV	19 Wr. ab 10%	17. ¹⁰ Wr.
Serie V	21 Wr. ab 10%	18. ⁵⁰ Wr.
Serie VI	23 Wr. ab 10%	20. ⁷⁰ Wr.
Serie VII	25 Wr. ab 10%	22. ⁵⁰ Wr.
Serie VIII	27 Wr. ab 10%	24. ⁵⁰ Wr.

Reservisten-Anzüge.



Jünglings-Anzüge

Serie I	5. ²⁵ Wr. ab 10%	4. ⁷⁵ Wr.
Serie II	7. ⁵⁰ Wr. ab 10%	6. ⁷⁵ Wr.
Serie III	9 Wr. ab 10%	8. ¹⁰ Wr.
Serie IV	12 Wr. ab 10%	10. ⁵⁰ Wr.

Sie sparen Geld!

wenn Sie einen Anzug von meinen Serien kaufen!
Spezial-Haus
 für Herren- u. Knaben-Bekleidung

Alex Michel,
 Kleinschmieden 1.

Beachten
 Sie meine Fenster, vergleichen Sie Qualitäten und Sie staunen über die enorm billigen Preise

Sozialdemokratischer Verein Zeitz.
 Dienstag den 13. September abends 8 1/2 Uhr im Wiebes Restaurant
Veranstaltung.
 Tagesordnung: 1. Der Parteitag in Bremen. Referent: Genosse Leopold. 2. Geschäftliches und Beschiedenes. Der Vorstand.

Achtung!
Tapezierer, Polsterer, Dekorateur
 und alle in diesen Berufen tätige Personen.
 Freitag den 16. September abends 8 1/2 Uhr im Gasthof zu den drei Königen, Kleine Randstraße 7
öffentl. Veranstaltung.
 Tagesordnung: 1. Die Reichstheile des Dresdener Junungs-tages. Referent: Heidegger, Gumburg. 2. Beschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen bitten. Der Vorstand.
 Die Herren Junungsmitglieder sind zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Maler.
 Dienstag den 13. Sept. abends 8 1/2 Uhr bei Gerber, Kl. Randstr.
Mitglieder-Veranstaltung.
 Tagesordnung: 1. Kartellbericht. 2. Filialangelegenheiten. 3. Beschiedenes. Zahlreiches Erscheinen nötig. Der Vorstand.

Stadt-Theater in Halle a. S.
Einladung
 zum Sonder-Abonnement für den 8 Abende umfassenden
Goethe-Zyklus.
 Iphigenie auf Tauris. — Torquato Tasso. — Camont (mit der Musik von L. v. Beethoven). — Die Geismütter. — Clavigo. — Frank. I und II. Teil (8 Abende). — Der Sieg von Ver-lidigen in der Neu-Inszenierung des feinst. Schauspielhauses in Berlin.
 Die Vorstellungen sollen in angemessenen Abständen folgen.
Preise des Sonder-Abonnements für 8 Abende:
 I. Rang und Orchester 16.— Mk. I. Parterre 14.— Mk. II. Parterre 12.— Mk. Gallerie 8.— Mk. II. Rang 6.— Mk. III. Rang 4.— Mk.
 Abonnement bis heute ab an der Theaterkasse 10.— 1/2 Uhr vormittags und 4—6 Uhr nachmittags.
 I. Vorstellung im Hofus-Abonnement:
 Donnerstag den 15. September: Iphigenie auf Tauris.

Ohne Anzahlung
 erhalten meine Kunden sowie Kunden anderer Abzahlungs-Geschäfte Waren und Möbel aller Art bis zum 31. Dezember 1904.
Rob. Blumenreich
 Halle a. S.
 Gr. Ulrichstr. 24, I. u. II. Etage.
 Filialen in:
 Halberstadt, Bernauerstr. 40.
 Elblagen, Gieselerstr. 2.
 Aschersleben, Marktstr. 23.
 Saargau-Hausen, a. Kabischauerstr. 4.
 Nordhausen, Markstr. 2.

Die wöchentliche
Abzahlung
 beträgt nur
1 Mark.

Stoff-Reste
 zu Anzügen, Sofen, Damenkleidern passend, mehrere 1000 Meter Reste in allen Farben preisbillig.
 Halle a. S. **H. Eikan,** Leipzigerstr. 87.
 Kaufhaus I. Rang.

Neu! Kredit auch nach auswärts! Neu!
Neu! eröffnet! Neu!
Es ist erreicht!

Von dem Grundsatz ausgehend, einem vorzüglichen Gekochten Publikum alles das zu bieten, was man heute von einem auf der Höhe der Zeit stehenden, großhändlerischen

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft
 I. Rang erwarten kann, habe ich auch am heutigen Tage ein Geschäft eröffnet.
 Es wird jederzeit mein Bestreben sein, bei vollen Preisen eine wirklich gute Ware zu führen und werde ich speziell auf Möbel mein Hauptaugenmerk richten und solche nur in der billigsten und gediegensten Ausführung zu den billigsten Preisen zur vollkommenen Zufriedenheit meiner werthen Kundschaf liefern.

Auf Abzahlung:
 Paletots, Herren- und Knaben-Anzüge, Hosen und Westen, Damen-Kragen, Jacketts.

Kleiderstoffe, Gardinen, Baumwollwaren, Decken, Bettbezüge, Teppiche.

Gleichzeitig lenke ich Ihre Aufmerksamkeit auf mein reich assortiertes Lager in

Möbel- und Polsterwaren

und empfehle zur Komplettierung der Wohnräume — auch in einzelnen Stücken — billigst, wie
 Bettstellen und Matratzen, Schränke, Vertikows, Kommoden, Küchenschränke, Sofas, Divans, Schreibtische und Kinderwagen,
 mit nur **5 Mk. Anzahlung** und **1 Mk. wöchentlich. Abzahlung.**

N. Fuchs
 Möbel- und Ausstattungs-Geschäft,
 Halle a. S.,
 Große Ulrichstraße 58, I. u. H. Etage.

Neu! Kredit auch nach auswärts! Neu!

